



Der Minister nahm sich auch Zeit für einen Blick von der Terrasse der „Petersklause“ auf das benachbarte Mitterteich. Von links Wirt Gerhard Lang mit Sohn Felix, stellvertretender Landrat Alfred Scheidler, Bürgermeister Roland Grillmeier, Wirtin Martina Lang, Kultusminister Ludwig Spaenle, MdB Albert Rupprecht und Seniorchef Gerhard Lang. Bild: jr

Bildung ohne Sackgassen

„Es gibt keine Sackgasse in unserem Bildungswesen. Unsere duale Ausbildung bietet viele Möglichkeiten, die alle Schritte offen lässt.“ Das sagt am Freitagnachmittag in der „Petersklause“ einer, der es wissen muss.

Großbüchlberg. (jr) Bayerns Kultusminister Ludwig Spaenle stellte sich einem erlauchten Kreis von Vertretern von Schulen, Firmen und Behörden einer Diskussion über das Bil-

dungswesen. Bürgermeister Roland Grillmeier nutzte die Gunst der Stunde, um den Gast gleich zur Einweihung der „neuen Grundschule“ in zwei Jahren einzuladen, nachdem Spaenle beim Spatenstich am Donnerstag verhindert war.

MdB Albert Rupprecht, auf dessen Vermittlung der Besuch zustande kam, machte deutlich, dass die berufliche Bildung in der Region ein Kernthema ist. Rupprecht, der auch bildungspolitischer Sprecher seiner Fraktion in Berlin ist, machte deutlich, dass Bildung nicht an Landes-

grenzen halt macht, sondern durchaus ein bundespolitisches Thema ist. Rupprecht wünschte sich, dass nach der Bundestagswahl mehr Gelder für den Ausbau der beruflichen Bildung zur Verfügung gestellt werden.

Die Fachoberschulen (FOS) und Berufsoberschulen (BOS) seien Schulen des sozialen Aufstiegs, sagte Spaenle. Der Kultusminister meinte, dass den Absolventen der beruflichen Schulen alle Türen für die Weiterbildung offen stünden. Gerade die duale Ausbildung bietet ungeahnte Möglichkeiten für den persönlichen

Aufstieg. Als Paradebeispiel, was möglich sei, bezeichnete er die Nördliche Oberpfalz mit der OTH in Weiden/Amberg.

Spaenle meinte: „Wir müssen den Menschen den Weg zum beruflichen Aufstieg zeigen. In der dualen Ausbildung mit all ihren Möglichkeiten liegt die Chance, in der Heimat zu bleiben und dennoch zu studieren. Noch nie war die berufliche Bildung so durchlässig wie jetzt, jeder hat seine Möglichkeiten.“ Im Anschluss stellte sich der Minister den Fragen seiner Zuhörer (Bericht folgt).

23 Schildkröten gestohlen

Tirschenreuth. (tr) Gabi Landgraf ist entsetzt und traurig. Unbekannte haben aus dem Gehege in ihrem Garten im Anwesen 23 griechische Landschildkröten geklaut. Während die Familie im Urlaub war, schlugen der oder die Diebe zu und räumten das ganze Gehege an der Franz-Heldmann-Straße leer. Nach Polizeiangaben muss der Diebstahl zwischen 12. und 30. August verübt worden sein.



23 solcher Griechischer Landschildkröten haben Diebe aus einem Gehege entwendet. Bild: tr

Gabi Landgraf ist registrierte Züchterin von Griechischen Landschildkröten, die nach Cites, einem Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen geschützt sind. Falls eine oder mehrere dieser Schildkröten zum Kauf angeboten werden sollten, empfiehlt die Züchterin, sich die entsprechenden Papiere zeigen zu lassen.

Alle ihre Pfleglinge sind fotografisch mit Ober- und Unterseite erfasst. „Kein Panzer gleicht in der Zeichnung irgendeinem anderen“, erklärt Landgraf. Die Bilder liegen beim Landratsamt und bei der Züchterin selbst. Wenn also je-

mand eine Griechische Landschildkröte erwirbt, wäre es ein Einfaches, festzustellen, ob das Tier aus dem Diebstahl stammt, vorausgesetzt der Käufer meldet sich.

Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei Tirschenreuth unter Telefon 09631/70 110 entgegen. Auch Nachbarn oder Passanten, die Beobachtungen gemacht haben, sollen sich melden.

Landratsamt wartet noch auf Antrag

Lkw-Sperrung: Stadt Waldsassen ist am Zug

Waldsassen. (wb) Bürgermeister Bernd Sommer ist guter Dinge, dass es bald gelingt – zumindest für die nächste Zeit der Bauphase – schweren Lastern den Weg durch Waldsassen zu versperren. Am Freitag hat er einen entsprechenden Antrag an das Landratsamt verfasst, das nun in dieser Angelegenheit tätig werden soll. Genährt wird die Hoffnung, wie ausführlich berichtet, durch ein Schreiben von Innenminister Joachim Herrmann, der Ende August mitgeteilt hat, dass er beim Landratsamt durchaus Spielraum sieht, den Durchgangsverkehr auf der B299 an Waldsassen vorbeizulotsen.

Die Zuständigkeiten und Erfordernisse für solch einen Schritt sind offensichtlich nicht ganz einfach. Das Landratsamt hat nach Auskunft von Karl Kastl bislang nichts unternommen. Man warte immer noch auf ein Schreiben der Stadt Waldsassen oder des Innenministeriums. „Erst muss einmal ein Antrag gestellt werden, dann kann man sich zusammenset-

zen“, so der Sachgebietsleiter für Verkehr. Es müssten mehrere Behörden beteiligt werden, in diesem Fall auch aus Oberfranken und der Tschechischen Republik. Zudem sei noch gar nicht heraus, ob aufgrund dieser speziellen Grenz-Situation der Landkreis oder die Regierung die Federführung für solch ein Verfahren übernehmen müssten.

Um das Prozedere abzukürzen, hat sich Bürgermeister Bernd Sommer am Donnerstag am Rande einer Fraktionsführerbesprechung mit Landrat Wolfgang Lippert im Landratsamt zusammengesetzt. „Wir haben die weitere Vorgehensweise abgestimmt. Dabei ging es vor allem darum, wer das Heft in die Hand nimmt“, verrät Sommer. Ergebnis: Die Stadt Waldsassen soll mit einem Antrag den Stein ins Rollen bringen. „Der wird am Montag im Landratsamt auf dem Tisch liegen“, verspricht er. Sommer hofft auf eine baldige Lösung, nicht zuletzt aufgrund guter Kontakte nach Tschechien.

Geldsegen stärkt Eigenmittel

Waldsassen. (tr) Einen symbolischen Scheck über 70 000 Euro überreichten gestern Uwe Franke von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) und Stefan Luger von Lotto Bayern (Glücksspirale) an Äbtissin Laetitia Fech. „Da wird sich der Joseph freuen“, weil er wieder mal durchschauen kann, sagte die Klosterchefin. Dazu muss man wissen, dass die Äbtissin offene Anträge unter einer geschnitzten Figur des heiligen Joseph in ihrem Arbeitszimmer aufbewahrt, damit der sich darum kümmert. Bisher mit Erfolg.

Das Geld setzt die Äbtissin zur Aufstockung der Eigenmittel ein. Von den 11,8 Millionen Euro für die Sanierung des ehemaligen Mühlenviertels muss das Kloster 1,8 Millionen Euro selbst aufbringen.



Uwe Franke (links) und Stefan Luger (Zweiter von rechts) überreichten den Scheck an Äbtissin Laetitia. Michael Krapp vom Büro dP-Architekten führte die Gäste anschließend über die Baustelle. Bild: tr

Polizeibericht

Crystal-Schmuggler gingen ins Netz

Waldsassen. Schleierfahnder verhafteten zwei Männer aus Mittelfranken. Bei einer Kontrolle stellten die Beamten bei ihnen über zwölf Gramm der gefährlichen Droge Crystal sicher. Das Duo im Alter von 21 und 23 Jahren reiste am Mittwoch gegen 18.20 Uhr auf der B299 mit einem Ford in das Bundesgebiet ein. Als die Waldsassener Schleierfahnder zur Kontrolle ansetzten, wollten die Insassen verbotene Fracht aus dem Fahrzeugfenster entsorgen. Letztlich räumte der 23-jährige den Schmuggel ein. Die weitere Sachbearbeitung übernahm die Kriminalpolizeiinspektion Weiden. Da die Rolle des Begleiters nicht genau geklärt werden konnte, erfolgte für beide Männer auf Antrag der Staatsanwaltschaft Weiden am Donnerstag eine Vorführung vor dem Ermittlungsrichter am Amtsgericht. Dieser sah die beiden Männer als dringend tatverdächtig an und erließ Haftbefehle wegen Einfuhrschmuggel. Der 23-Jährige wurde in eine Justizvollzugsanstalt eingeliefert. Der Haftbefehl gegen den 21-jährigen wurde gegen Auflagen außer Vollzug gesetzt.

Dieb klaut Schülern Fahrräder

Waldsassen. Die Fahrräder von zwei 14-jährigen Schülern entwendete ein unbekannter Dieb am Donnerstag zwischen 17 und 17.15 Uhr, von einem Fahrradabstellplatz beim Durchgang Johannisplatz zur Schwanenwiese. Die beiden Mountainbikes der Marke Ghost waren an den Rahmen mit einem Zahlenschloss verbunden, jedoch nicht an den Fahrradständer gekettet. Beide Räder haben einen Zeitwert von jeweils ca. 300 Euro. Den Jungs fiel während der Tatzeit ein etwa 40 bis 45 Jahre alter Mann auf, der mit zwei Fahrrädern auf dem Fußweg in der Schwanenwiese in Richtung Kläranlage ging. Erst später, als sie entdeckten, dass ihre Räder weg waren, wurde ihnen bewusst, dass sie vermutlich den Dieb gesehen hatten. Um Hinweise bittet die Polizeiinspektion Waldsassen, Telefon 09632/849-0.

Spiegel gestreift und dann geflüchtet

Waldsassen. Die Polizei ermittelt wegen Unfallflucht. Am Donnerstagnachmittag, gegen 16.45 Uhr, kam einem 28-jährigen Citroen-Fahrer auf der Kreisstraße zwischen Wernersreuth und Pfaffenreuth ein Pkw entgegen. Beide Autos streiften sich mit den linken Außenspiegeln, wobei am Citroen ein Schaden von ca. 150 Euro entstand. Der Fahrer des anderen Pkw fuhr einfach weiter. Aufgrund der Spuren dürfte es sich bei dem flüchtigen Fahrzeug um einen grauen oder silberfarbenen Opel Corsa handeln. Hinweise an die Polizei Waldsassen, Telefon 09632/849-0.

Bus befördert Frau in Hecke

Tirschenreuth. Eine Busfahrt endete am Donnerstag für eine 58-jährige Frau aus Wiesau verletz in einer Hecke. Gegen 8.50 Uhr stieg sie in der St.-Peter-Straße aus dem Bus aus. „Offenbar hielt sie sich nach dem Aussteigen weiter in unmittelbarer Nähe des Busses auf“, so die Polizei. Als der Bus wieder anfuhr, wurde sie vom Heck des Fahrzeugs so unglücklich touchiert, dass sie in die Hecke fiel und sich dabei leicht verletzte.